

SCHULPROGRAMM

Friedrich-von-Spee-Schule

Schulentwicklung

Das buddy - Programm

Modellprojekt „buddY in der Grundschule“

Im Herbst 2008 nahm die Schule am Modellprojekt „buddY in der Grundschule“ teil. Das Projekt wurde in Düsseldorf in Kooperation mit dem Schulamt, Schulpsychologie und Jugendamt angeboten. Gleichzeitig übernahm die Schulleitung die Aufgabe einer der Prozessmoderatoren in diesem Modellprojekt. Das Projekt, das im Herbst 2009 zum buddY – Programm umbenannt wurde, endete mit den Bilanztagen im Januar 2010. In regelmäßigen Netzwerktreffen arbeiteten anschließend die teilnehmenden Schulen an ihren Projekten weiter und tauschten sich dazu aus. Mitte 2010 führte zur Vertiefung das Kollegium eine schulinterne Fortbildung zu dem buddY-Programm durch. Inzwischen nahm die Schule noch dreimal in den letzten 10 Jahren mit unterschiedlichen Teams, bestehend aus Lehrkräften, Mitarbeiter/innen der OGS und Schulsozialarbeit, an der Prozessmoderatorenschulung des buddY-Programms teil, um dem Generationenwechsel innerhalb des Lehrerkollegiums Rechnung zu tragen.

buddY - Programm

Unter dem Motto „Aufeinander achten. Füreinander da sein. Miteinander lernen“ übernehmen die Buddys („Buddy“ = engl. für Kumpel) Patenschaften für jüngere Mitschüler, helfen anderen beim Lernen, setzen sich als Streitschlichter ein oder sind Ansprechpartner für Probleme. Dadurch entsteht in Schulen ein verantwortungsvolles Miteinander von Lehrern und Schülern. Sie helfen und unterstützen sich gegenseitig und lernen voneinander. Nachhaltige Veränderung der Prozesse von „Lehren“ und des „Lernen“ sollen in der Schule eintreten. Der Lehrer ist für seine Schüler Begleiter und Berater im Sinne eines Coachs. Damit fördert das buddY -Programm eine Lernkultur, die sich an den Bedürfnissen der Schüler orientiert

Ziele des buddY – Programms

1. Kinder und Jugendliche stark machen und eine positive Umgangs-, Lehr- und Lernkultur in Schulen entwickeln.
2. Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, soziale, emotionale und kognitive Kompetenzen zu entwickeln, die sie für ihren persönlichen und beruflichen Lebensweg brauchen.
3. Einen Beitrag dazu leisten, dass Schulen viel mehr leisten können als bloße Wissensvermittlung: Schüler können Unterricht und Schule aktiv mitgestalten.

Multiplikatoren im buddY – Programm

Das Buddy-Programm arbeitet mit einem Multiplikatorenansatz. Um die Schüler zu erreichen, setzt das buddY - Programm bei den Lehr- und pädagogischen Fachkräften an den Schulen an und bildet sie in speziellen Trainings zu Buddy - Coaches aus. Die so ausgebildeten Multiplikatoren tragen die Buddy – Idee zu ihren Schülern und geben den Anstoß zur Umsetzung von Praxisprojekten. In Trainings bereitet der buddY E.V. als Träger des Programms die Lehrer und Erzieher auf ihre neue Rolle als Coach vor und unterstützt sie beim Aufbau von Buddy-Praxisprojekten an ihren Schulen.

Schulentwicklung durch das buddY - Programm

Das Buddy-Programm passt sich flexibel an die Bedingungen der einzelnen Schulen und an existierende Programme an, d. h. es besteht keine Konkurrenz zu bestehenden Projekten, sondern das buddY - Programm ist eine bedarfsgerechte Ergänzung. Es ergänzt und verstärkt die Maßnahmen zur Gewaltprävention. Letztendlich bietet das buddY - Programm einen Ansatz zur Schulentwicklung, da es auch gerade im Bereich Unterrichtsentwicklung (Kooperatives, selbstbestimmtes Lernen) wirksam wird.

Pädagogisches Konzept des buddY - Programms

Leitziele (4 Säulen)

Das pädagogische Konzept des buddY - Programms basiert auf den vier Säulen **Peergroup - Education, Selbstwirksamkeit, Lebensweltorientierung und Partizipation**. Dies sind gleichzeitig die Qualitätsleitziele, die 4 Säulen des Buddy-Programms. □

Peergroup-Education

Das bedeutet Lernen von-, für- und miteinander. Das buddY - Programm basiert auf dem pädagogischen Ansatz der Peergroup - Education. Dieser besagt, dass Kinder und Jugendliche einander beeinflussen, voneinander lernen und gegenseitig von ihren Erfahrungen profitieren. „Peers“ (Gleichgesinnte, Gleichaltrige) helfen sich gegenseitig, Probleme zu lösen, ihr Leben zu gestalten und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Dabei erwerben sie soziale Kompetenzen wie z. B. Kommunikations- und Reflexionsfähigkeit. Daher steht das Lernen von-, für- und miteinander im Mittelpunkt aller buddY - Praxisprojekte an den Schulen. Wichtig ist der wechselseitige Austausch von Verantwortung, Erfahrung und Wissen. Die Schüler lernen voneinander und von ihren Lehrern – aber auch die Lehrer von den Schülern.

Lebensweltorientierung

Buddy kommt aus dem Leben. Das buddY - Programm orientiert sich an den Bedürfnissen und Interessen der Schüler. Sie sind an der Projektentwicklung aktiv beteiligt, lernen an Alltagssituationen des sozialen Lebens und erwerben dabei wichtige Kompetenzen für ihr Leben.

Partizipationsmöglichkeiten bieten

Alle können mitmachen. Das Buddy-Programm hat das Ziel, alle Schüler und Pädagogen mit einzubeziehen um ein neues Projekt zu planen, zu gestalten und Entscheidungen zu treffen. Dabei ist es wichtig, dass Schüler die Impulsgeber für neue buddY - Praxisprojekte sind. Jeder bringt seine individuellen Kompetenzen und Fähigkeiten ein.

Selbstwirksamkeit

Selbstvertrauen schaffen. Ein weiteres wichtiges Ziel des buddY - Programms ist die Förderung von Selbstwirksamkeit. Sie beschreibt die Erfahrung, mit dem eigenen Können und Engagement etwas zu bewirken – und ist grundlegend für die Entwicklung eines gesunden Selbstwertgefühls. Das buddY - Programm bietet Anlässe, um Selbstwirksamkeit zu fördern. Schüler fühlen sich durch ihre Aufgaben als Buddys gebraucht und sehen, dass ihr Verhalten eine positive Wirkung hat.

buddY – Projekte der Schule

Streitschlichter: Ausbildung von Drittklässler/innen durch eine geschulte Sozialpädagogin und durch erfahrene Streitschlichter, regelmäßiger Einsatz in den Pausen

Klassenrat: regelmäßiger Tagungsrythmus, Absprache im Kollegium über gleiche Verfahrensweisen

Buddy-Treffen: (ähnlich Schülerparlament), Gesandte aus den Klassen / Klassenräten werden zum Schulrat eingeladen, Themen der Kinder werden hier gesammelt und besprochen

Lese – Buddys: Kinder lesen mit Erstklässlern und mit Kindern aus der benachbarten Kita - Organisation der Schülerbücherei